

HUMANWIRTSCHAFTSPARTEI

Programm für eine menschliche Marktwirtschaft

Strategie für Einzel-Parteimitglieder

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde!

Dies ist eine Strategie für Parteimitglieder, die als Einzelne aktiv werden wollen und dabei überwiegend auf sich selbst gestellt sind, weil Unterverbände und Landesverbände noch fehlen! In dieser Situation muß ein Mitglied selbst die nötige Initiative zur Parteiarbeit ergreifen.

Damit Sie als Einzel-Parteimitglieder sich von Anfang erfolgreich einsetzen können, soll diese Strategie Ihnen helfen, bei Ihrer lokalen Mitgliederwerbung eine **Kettenreaktion** auszulösen, die schließlich zum Aufbau eines Stützpunktes oder einer Ortsgruppe führt.

Köln, den 19.6.2013

Hans Kadereit

Inhalt

Eigene Vorarbeiten

1. Menschenkenntnis
2. Theorie der Freiwirtschaft
3. Technische Ausrüstung
4. Zeitgeschehen analysieren

Interne Parteiarbeit

5. Web-Seite der Partei
6. Arbeitsmaterial
7. Kontakt zum nächsten Unterverband oder Landesverband
8. Kontakt zum nächsten Mitglied

Als Einzelner an die Öffentlichkeit

9. Ansprechpartner werden
10. Zufällige Gelegenheiten für Gespräche
11. Diskussionsbeiträge
12. Sich bekannt machen
13. Pressekontakte

Gemeinsam an die Öffentlichkeit

14. Erste organisatorische Schritte
15. Stammtisch
16. Informationsstand
17. Interessenten zum Mitmachen animieren

Eigene Vorarbeiten / Was man sofort tun kann

Diese eigenen **Vorarbeiten** können Sie bereits durchführen, ohne daß Sie viel auf Unterstützung durch weit entfernte Parteiorganisationen angewiesen sind. Bauen Sie politische und soziale Kompetenz auf!

1. Vertiefen Sie Ihre Menschenkenntnis

Menschenkenntnis brauchen Sie so wie so im täglichen Leben. Die Verbreitung der Freiwirtschaft erfordert jedoch besonders gute Menschenkenntnisse.

Gesprächstechnik (im kleinen Kreis)

Redetechnik (im größeren Kreis)

Gruppendynamik

Massenpsychologie

Werbetechnik, Verkauf

z.B. Dale Carnegie "Wie man Freunde gewinnt"

(Fischer Taschenbuch 9,99 €, ISBN 3-596-19053-3)

Effekt: Sie vermeiden Mißverständnissen bei der Kommunikation, Sie machen einen guten Eindruck beim Gesprächspartner, man läßt Sie ausreden, man hört Ihnen zu.

2. Befassen Sie sich mit der Theorie der Freiwirtschaft. Werden Sie sattelfest!

Selbststudium der freiwirtschaftlichen Medien, eigene Kenntnisse der NWO vertiefen

HWP-Homepage (humanwirtschaft.de): Bücher runterladen (Gesell, Valentin, H.K.R. Müller)

CD: Gesell, Gesammelte Werke, Band 1 bis 18, www.gauke.net,

Bücher: Literaturlisten befinden sich in den Zeitschriften

Zeitschriften der NWO-Verbände (s.u.)

Lehrgänge, Vorträge, Seminare von HWP und NWO-Verbänden besuchen:

Christen für gerechte Wirtschaftsordnung CGW, Förderverein für NWO (Zeitschrift "Humane

Wirtschaft" www.humane-wirtschaft.de), Freiwirtschaftlicher Jugendverband (Träger der Silvio-

Gesell-Tagungsstätte), Global Change, Initiative für Natürliche Wirtschaftsordnung INWO

(www.INWO.de, Zeitschrift "fairconomy"), Seminar für freiheitliche Ordnung (www.sffo.de, Zeitschrift

"Fragen der Freiheit"), Sozialwissenschaftliche Gesellschaft ("www.sozialoekonomie-

online.de, Zeitschrift für Sozialökonomie")

Effekt: Statt bei Diskussionen nur eine Meinung zu äußern, können Sie gesicherte Erkenntnisse vorweisen. Sie wissen, wie mit Freiland und Freigeld die Ursachen der sozialen Spannungen beseitigt werden können. Sie behalten Ihren Optimismus!

3. Optimieren Sie die eigene technische Ausrüstung für Büro und Kommunikation!

Gönnen Sie sich eine gute Ausrüstung!

Anschaffungen, die Sie für rationelles Arbeiten so wie so brauchen

Telefon, Fax, Kopiergerät, Schreibmaschine - die traditionellen Arbeitsmittel

Mobiltelefon, PC, Drucker, eMail, Internet - Stand der Kommunikationstechnik

Aufnahmegeräte, Kamera, Rekorder - Dokumentation von Ereignissen

Video, Beamer, Bildschirm - Vorführttechnik zur Werbung

Effekt: Rationalisierung von Kommunikation, Werbung und Büroarbeit. Rationelle Arbeit macht Spaß!

4. Halten und verbessern Sie Ihren Informationsstand.

Analysieren Sie anhand Ihrer freiwirtschaftlichen Kenntnisse das Geschehen.

Stellen Sie fest, wo der Nutzen der Freiwirtschaft für Ihre Mitmenschen liegt.

Zeitgeschehen, gesellschaftliche Zustände erfassen,

wichtigste soziale Probleme auswählen,

Vorschläge anderer Parteien analysieren,

Effekt: Sie können anhand aktueller Tatbestände belegen, wie stark die Freiwirtschaft im Interesse Ihrer Mitmenschen und auch in Ihrem eigenen Interesse liegt.

Interne Parteiarbeit

Als Einzelmitglied sind Sie ganz besonders auf die Angebote des Parteivorstandes und der Bundesgeschäftsstelle angewiesen. Die Homepage **www.humanwirtschaft.de** ist für Sie die wichtigste Schnittstelle. Hier können Sie sich mit den gängigsten Materialien und aktuellsten Informationen versorgen.

5. Die Web-Seite der Partei (www.humanwirtschaft.de) bietet einen umfangreichen Fundus an Material, Anregungen und Informationen für Ihre Parteiarbeit.
Es stehen folgende Seiten zur Verfügung:

- Konzept
 - Ausgangssituation
 - Lösung
 - Auswirkungen
- Partei:
 - Grundsatzprogramm
 - Statuten (Satzung, Beitragsordnung, Parteigerichtsordnung, Geschäftsordnung)
 - Geschichte
 - Vorstand
- Landesverbände (Begrüßungsseite, Aktuelles, Vorstände)
- Infomaterial (Downloads von Büchern, Flyer & Broschüren)
- HUWI-Forum
- Unterstützen (Spenden, Banner zum Verlinken)
- Mitglied werden (Antragsformular online)
- Mitgliederbereich (nur nach Login)
 - Vorstand (Aktuell, Mitteilungen, Protokolle, Termine)
 - Arbeitsmaterial (Formulare, Huwi-Handbuch)
 - altes Forum
 - Benutzerverzeichnis
 - Persönliche Einstellungen

Effekt: Einblick in die Arbeit und die Fortschritte der Partei auf Bundes- und Landesebene, Unterlagen für Theorie und Praxis, Standpunkt der Partei zu aktuellen Themen, Aussprache mit Parteimitgliedern im Internen Diskussionsforum.

6. Arbeitsmaterial beschaffen!
Stellen Sie sich Ihr Arbeitsmaterial selbst zusammen! Von der Web-Seite für den normalen PC konzipierte Unterlagen runterladen, Drucksachen und reales Material von der BGSt schicken lassen!

- Eigene Sammelmappe anlegen für selbst ausgedruckte Unterlagen:
 - Statuten
 - Anleitungen für Organisation, Werbung
 - Formulare, Beitrittserklärungen
- Grundgesetz, Parteiengesetz, BundeswahlG, EuropawahlG u.a. beschaffen (Beck'sche Textausgaben Grundgesetz 60.A. 12,90 €). Enthält wichtige Richtlinien für die Parteiorganisation und die Wahlbeteiligung.

Effekt: rationeller Einstieg in die Parteiarbeit, Grundkenntnisse für die Abläufe in der Partei, man hat immer die neuesten Informationen und Mittel zur Verfügung.

7. Kontakt zum nächsten Unterverband oder Landesverband aufnehmen!
Die Adressen der Vorstandsmitglieder finden Sie auf der Web-Seite unter "Landesverbände".

Rufen Sie bei den entsprechenden Vorständen an. Sie werden dann schneller in die bestehende Organisation integriert und mit Unterlagen und Hilfsmitteln versorgt. Ihre Aktivitäten werden mit den laufenden Vorhaben koordiniert.

- Kontakt mit dem Vorstand des zuständigen regionalen Unterverbänden herstellen und halten! Die Landesverbände Hamburg, Nordrhein-Westfalen, Sachsen pflegen ihre Web-Auftritte, so daß man sich dort leicht informieren kann.

8. Kontakt zum nächsten Mitglied aufnehmen!

Setzen Sie sich direkt mit Ihren nächsten Parteimitgliedern in Verbindung und verabreden Sie sich! Vervielfachen Sie Ihre Kräfte durch Zusammenarbeit!

- Besuche
- Telefongespräche
- Skype-Gesprächsrunden

Adressen bietet Ihr Landesverband oder die BGSt

Sie finden Parteifreunde bei den laufenden Treffen der Partei:

- Regionale Treffen
 - Stammtische in Hamburg, Köln (siehe HWP-Homepage Partei/Landesverbände)
 - Info-Stände
 - Jahreshauptversammlungen von Kreis- Bezirksverbänden
 - Vorträge
- Überregionale Treffen
 - Landesparteitag, Bundesparteitag
 - Seminare
 - Vorträge

Effekt: Gegenseitige Förderung, Bestätigung, Erfahrungsaustausch

Sie finden Parteimitglieder auch beim Besuch von Treffen anderer freiwirtschaftlicher Organisationen!

Als Einzelner an die Öffentlichkeit

Die Humanwirtschaftspartei auffindbar machen!

Es darf nicht sein, daß in der Umgebung eines Parteimitgliedes keiner weiß, daß es die Humanwirtschaftspartei überhaupt gibt. Wir werden sonst gesucht, aber nicht gefunden!

9. Sich als Ansprechpartner präsentieren

Auf der Web-Seite der Partei sich beim nächsten Landesverband unter "Vorstand" als Ansprechpartner für Ihren Wohnort vorstellen lassen.

Im Internet sich als Ansprechpartner zeigen.

Effekt: Sie bekommen laufend Kontakt mit Interessenten, mit denen Sie sich in Verbindung setzen können.

10. Zufällige Gelegenheiten für Gespräche nutzen!

Nachdenken erzeugen und bei Interesse auf die Humanwirtschaftspartei hinweisen. Die Menschen von sich aus kommen lassen statt sich aufzudrängen - die Interessierten kommen von selbst!

- Visitenkarte mit Werbung weitergeben, Adressen austauschen
- Prospekt der Humanwirtschaft an Gesprächspartner weitergeben
- Hinweise auf Humanwirtschaft-Webseite geben

Effekt: Man bekommt ein Gefühl für den diplomatischen Umgang mit Menschen, die noch nie etwas

von der NWO gehört haben und sich unsere Lösungen (noch) nicht vorstellen können.

Glücksfall: ein Neugieriger meldet sich bei der BGSt oder füllt auf der Homepage die Seite "**Kontakt**" oder die Seite "**Mitglied werden**" aus. Sie erhalten eine Meldung der BGSt. und haben vielleicht den ersten Mitkämpfer.

11. Diskussionsbeiträge in öffentlichen und nichtöffentlichen Versammlungen

Ihre Erfahrungen, die Sie bei Gesprächen gemacht haben, können Sie gut als Diskussionsredner anwenden.

Interessante Veranstaltungen aussuchen und besuchen

Sich einen guten Platz in der Versammlung auswählen

Sich direkt als Erster melden, dann können die Nachfolger sich auf Ihren

Diskussionsbeitrag und Ihre Vorschläge beziehen

Hauptsache, Ihr Beitrag gefällt dem Publikum - Beifall vom Redner ist Nebensache

Das passende Werbematerial dabei haben, falls man angesprochen wird.

Danach in einem Lokal nebenan weiterdiskutieren!

Effekt: 1. Man lernt beim Vortrag selbst etwas 2. Beifall zum Diskussionsbeitrag motiviert.

12. Sich bei den lokalen Meinungsführern bekannt machen, sich als Mitglied der Humanwirtschaftspartei vorstellen.

"Antrittsbesuche" arrangieren z.B. bei:

Pfarrer

Lehrer

Gewerkschaftler

Unternehmer

Vereinen

Parteien

Effekt: Sie sind in Ihrer Gemeinde kein Unbekannter mehr und werden ggf eingeladen zu Diskussionen.

13. Pressekontakte herstellen

sich bei den regionalen Redaktionen bekannt machen,

die Presse mit Berichten und Fotos von Aktionen der Humanwirtschaftspartei

versorgen

Leserbriefe schreiben

Effekt: Die Leute von der Presse sind immer auf der Suche nach etwas Neuem. Bei Recherchen der Redakteure sollten diese sich an Sie erinnern.

Gemeinsam an die Öffentlichkeit

Mit der Zeit werden Sie Verstärkung durch neue Interessenten und Mitglieder bekommen. Das ist notwendig, damit die Öffentlichkeitsarbeit überhaupt Schwung bekommt. Als Einzelner haben Sie nämlich kaum Chancen, von der Öffentlichkeit wahrgenommen zu werden. Sie müssen sich zuerst mit anderen Mitgliedern und Interessenten zusammenschließen und sich organisieren.

Sobald Sie vor Ort zu Mehreren sind, haben Sie eine reelle Chance. Sie werden auch jetzt noch keine Massen überzeugen aber einzelne aufgeschlossene Menschen durchaus.

14. Erste organisatorische Schritte

Bereiten Sie sich darauf vor, daß Sie Interessenten kennen lernen werden. Die Adressen dieser

Interessenten sind für Ihre Arbeit sehr wichtig. Lassen Sie Ihre Interessenten nicht wieder entweichen, halten Sie Kontakt. Sonst bringen Sie sich um die Fortsetzung Ihres Erfolges!

Persönliche Interessentenliste aufstellen
Karteikarten
PC-Datenbank

Effekt: Überblick über Ihre Bekanntschaften, Sie prägen sich die Namen ein.

15. Stammtisch gründen, wenn die ersten Interessenten und Neumitglieder kommen
Treffen Sie sich mit Ihren Interessenten! Teilen Sie Ihrem Unterverband, Landesverband oder der BGSt die Gründung eines Stammtisches mit. Die Termine für Ihren Stammtisch werden dann auf der Homepage bei Ihrem Landesverband unter "Aktuell" bekannt gegeben. Ferner erhalten Sie Kopien der Kontaktseiten und der Beitrittsseiten von neuen Interessenten und Mitgliedern.

Einladung

Telefonisch - bei Adressen aus dem Internet sich bekannt machen
per E-Mail mit Themenvorschlag

Den Besuchern etwas bieten, damit sie interessiert bleiben:

Aktuelle Probleme diskutieren
Freiwirtschaftliche Lösung darstellen
Öffentlichkeitsarbeit vorbereiten (Flugblattverteilung, Infostand)
Interne Parteiarbeit
Bücher, Zeitschriften vorlegen, tauschen, weitergeben

Effekt: Interessenten sehen beim Stammtisch, daß sie nicht allein sind und sich noch andere Interessenten beteiligen.

16. Informationsstand organisieren
Heraus aus dem Stammlokal in die Öffentlichkeit! Sich zu Mehreren zeigen, was für den Einzelnen leichter ist. Auftritt im blauen Huwi-Hemd!
Info-Stand vor Banken, Großunternehmen, Rathaus, Schulen
Flugblätter - Druckvorlagen von der Homepage runterladen oder selbst erstellen
Sonstiges Werbematerial

Effekt: Mitglieder und Interessenten sehen, daß etwas getan wird. Aktivität steckt an! Die Zahl der Aufrufe unserer Web-Seite steigt an, mehr Kontaktanfragen und Beitrittserklärungen.

17. Interessenten zum Mitmachen animieren
Es wird nicht lange dauern, bis die aktiven Interessenten nicht nur diskutieren, sondern auch bei der Parteiarbeit mitentscheiden und mitgestalten wollen - sie werden **Mitglieder!**

Interessenten, die wenig Zeit zur Mitarbeit haben, werden wenigstens die Arbeit durch Spenden unterstützen. Allerdings kann die Spende nur von einem kassenführenden Parteiverband (Orts-, Kreis-, Bezirks-, Landes- oder Bundesverband) abgerechnet werden.

Spendenliste
Spendenbescheinigung
Verwendung der Spenden darlegen

Effekt: Viele Interessenten haben wenig Zeit oder sind öffentlichkeitsscheu. Sie unterstützen die Partei lieber mit Geld.

Wenn Sie nun feststellen, daß die Mitgliederzahl in Ihrem Umkreis steigt, dann haben Sie es geschafft: dann haben Sie eine **Kettenreaktion in Gang gebracht!** Denn die Neumitglieder werden ihrerseits Ihnen die Schritte von 1 bis 17 nachmachen und so das Wachstum der Partei vorantreiben!

Diese Strategie ist ein Vorschlag. Teilen Sie uns bitte Ihre Erfahrungen und Verbesserungsvorschläge mit!